



## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Mittwoch, dem 6. November 2024 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 26. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Walter Gohm

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Mag. Michaela Gort  
Jürgen Blacha  
Gerlinde Wiederin

Mag. Andrea Lins-Gabriel, M.A.  
Lukas Debortoli, BSc MA

**Gemeindevertreter:**

Ing. Johannes Decker  
Martin Schmid  
Roland Schmid  
Nuri Dogan  
Robert Schöch  
Martin Bertsch  
Armin Baumann

Mag. Rainer Hartmann  
Pierre Egger  
Mag. Markus Pedot, BEd  
Ronald Beller  
Dr. Stephan Konzett  
Martin Loretz  
Gilbert Scherrer

**Ersatzleute:**

Armin Sahler  
Johann Georg Reisch  
Dr. Harald Bürke

Josef Mock  
Elisabeth Konzett

**Auskunftsperson:**

Christina Bickel (zu Top 2)

**Schriftführerin:**

Verena Lederle

Entschuldigt:

**Gemeindevertreter:**

Ing. Klaus Tschabrun  
Ing. Alexander Krista  
Renate Bischof  
Mag. Abderrahim Kahkah

Joachim Ganahl  
Bernd Schuster, BSc MA  
Philipp Nasahl

Beginn:

19:30 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 25 GVER-Mitglieder anwesend, da keine Ersatzmitglieder für die Gemeindevertreter Bernd Schuster und Renate Bischof gekommen sind.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Auskunftsperson und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde ist keine Person erschienen.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:01 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 25. GVER Sitzung
- 2.) Sozialraumanalyse - Bericht
- 3.) Missstandsfeststellung Bauführung in Freifläche-Freihaltegebiet - Bericht
- 4.) ÖBB - Bahnhof Frastanz, Grundsatzvereinbarung
- 5.) Wollaschopf - Verlängerung Mietvertrag Dr. Rützler
- 6.) Tauschvertrag Waldgrundstücke Heingärtner
- 7.) Berichte des Bürgermeisters
- 8.) Berichte aus den Ausschüssen
- 9.) Allfälliges

**Erledigung:**

**1.) Genehmigung der Niederschrift der 25. GVER Sitzung**

Die Niederschrift der 25. Gemeindevertretungssitzung vom 19. September 2024 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

**2.) Sozialraumanalyse - Bericht**

Frau Bickel Christina (Regionale Sozialplanung – Regio Im Walgau) erklärt anhand einer Präsentation die Sozialraumanalyse der MG Frastanz.

Zu den Punkten

- Soziale Angebotslandschaft
- Soziale Lage und Transferleistungen
- Formelles und informelles ehrenamtliches Engagement und
- Wohnen

wurden jeweils Empfehlungen ausgearbeitet.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die meisten Zahlen aus Erhebungen aus dem Jahre 2020 stammen. Die Zahlen zum Thema Integration sind aus dem 3. Quartal 2024 und kommen direkt von der MG Frastanz.

### **3.) Missstandsfeststellung Bauführung in Freifläche-Freihaltegebiet - Bericht**

Mit Schreiben vom 26. September 2024 hat der Landesvolksanwalt für Vorarlberg, Mag. Klaus Feuerstein, den Abschlussbericht – Missstandsfeststellung; Bürgermeister der Marktgemeinde Frastanz als Baubehörde – Bauführung in Freifläche-Freihaltegebiet „Bazora“ übermittelt. Die Ursache liegt im Wesentlichen im Abbruchbescheid, welcher an die Familie Kaufmann, Stutzberg bezüglich dem konsenslos errichteten bzw. zu einem Ferienhaus ausgebauten Heubarge zugestellt wurde (darüber wurde bereits ausführlich berichtet).

Im Ergebnis bemängelt der Landesvolksanwalt, die jahrzehntelange Untätigkeit des Bürgermeisters der Marktgemeinde Frastanz als Baubehörde trotz Kenntnis über bestehende Gebäude im Freifläche-Freihaltegebiet. Bei den bestehenden Gebäuden (5-8, 10-17, 19, 21, 23 und 24 sowie 26-29 der Aufstellung „Erhebung der bestehenden Gebäude (Stand 20. Jänner 2022)“) handelt es sich zum überwiegenden Teil um Heubargen. Aufgrund der übermittelten Unterlagen kommt der Landesvolksanwalt zur Auffassung, dass ein vermuteter Baukonsens und somit ein rechtmäßiger Bestand der Objekte nicht vermutet werden kann. Es wird seitens des Landesvolksanwaltes dringender Handlungsbedarf dahingehend gesehen, detaillierte Ermittlungsschritte, insbesondere eine umfassende historische Recherche zu den einzelnen Objekten durchzuführen, um nachvollziehbar klären zu können, bei welchen Objekten ein Baukonsens vermutet werden kann. Die Prüfung des Katasters, des Grundbuchstandes, aktueller Orthofotos, digitaler Luftbilder aus den 1950er Jahren oder eine aktuelle Fotodokumentation, sind laut Landesvolksanwalt für die sorgfältige Ermittlungspflicht keinesfalls ausreichend. Zu einem sorgfältigen Ermittlungsverfahren gehört es, dass die Baubehörde, um den Errichtungszeitpunkt einer baulichen Anlage feststellen zu können, allenfalls Sachverständige beizieht, die nach Begutachtung des Gebäudes aus dem Bauzustand und den verwendeten Materialien Schlüsse auf den Zeitpunkt der Errichtung ziehen können, so der Landesvolksanwalt in seinen Ausführungen. Sollte sich ergeben, dass ein Baukonsens nicht vermutet werden kann, sind die entsprechenden baubehördlichen Maßnahmen, sprich die Wiederherstellung des rechtmäßigen Zustandes, zu verfügen, wie dies gegenüber der Familie Kaufmann erfolgt ist. Der Landesvolksanwalt führt in seinem Abschlussbericht weiter aus, dass er (der LVA) aufgrund der Nichtwahrnehmung der obliegenden baupolizeilichen Aufgaben aufgrund nicht ausreichender Ressourcen, ein strukturelles Problem in der Gemeindeverwaltung vermutet und empfiehlt, den Personalbedarf und Personaleinsatz zu prüfen und ggf. zu erhöhen.

Anmerkung: Dem Landesvolksanwalt wurden alle vorhandenen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Eine historische Recherche wurde abgelehnt, da der Aufwand ~2 Jahre in Anspruch nehmen würde und die Ressourcen dafür nicht vorhanden sind! Mit der BH Feldkirch, Mag. Herbert Burtscher und Mag. Simon Zangerle, fand dazu eine Besprechung am 21. Oktober statt. Die weiteren Schritte werden mit der BH Feldkirch abgestimmt und eine gemeinsame Bearbeitung durchgeführt. Der Bericht des Landesvolksanwalts ist der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen und es ist darüber zu berichten. Nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes über den Landesvolksanwalt

ist den Empfehlungen des Landesvolksanwalts möglichst rasch, längstens aber binnen 2 Monaten zu entsprechen und ist diesem mitzuteilen oder schriftlich zu begründen, warum ihm nicht oder nicht fristgerecht entsprochen wird.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Landesvolksanwalt dann tätig wird, wenn eine Anzeige vorliegt.

Der Bürgermeister informiert, dass derzeit kein Sachverständiger bekannt ist, der die geforderten historischen Recherchen durchführen könnte. Von Seiten der BH Feldkirch wird abgeklärt, ob ein Sachverständiger ausfindig gemacht werden kann, der an 1-2 Objekten eine historische Recherche vornehmen könnte.

Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister mit, dass für historische Erhebungen nicht die Zustimmung der Eigentümer eingeholt werden muss. Die MG Frastanz plant jedoch eine Informationsveranstaltung, zu der die betroffenen Grundeigentümer eingeladen werden.

#### **4.) ÖBB - Bahnhof Frastanz, Grundsatzvereinbarung**

Wie bereits schon mehrmals in den GVER-Sitzungen berichtet, haben in den vergangenen Jahren mehrere Gespräche mit den ÖBB – teils mit unterschiedlichen Ansprechpartnern – stattgefunden.

Seitens des VVV wurde ein Fachbeirat für Mobilität und Infrastruktur einberufen. Der Fachbeirat setzt sich zusammen aus dem Verkehrsverbund Vorarlberg, ÖPNV Walgau, Radwegbeauftragte des Landes Vorarlberg, dem Energieinstitut, Vertretern der ÖBB sowie Fach- bzw. Verkehrsplanern.

Die 1. Fachbeiratssitzung fand dazu am 08.04.2021 statt. Die wesentlichen Überlegungen waren:

- Ausbau des Bahnhofs Frastanz zur Mobilitätsdrehscheibe Walgau-West
- Barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen
- Angebot für P&R, B&R, K&R, Car-Sharing, Abstellanlagen für Fahrräder und motorisierte 2 Räder

Weitere Fachbeiratssitzungen folgten am 07.10.2021 und am 07.07.2022. Am 06.10.2022 wurden verschiedene Varianten vorgestellt und eine Bestvariante definiert.

In weiterer Folge haben mehrere Gespräche mit der ÖBB Infrastruktur AG stattgefunden. Zwischenzeitlich wurde seitens der ÖBB Infrastruktur AG ein Übereinkommen über die Grundsätze der Finanzierung und Instandhaltung sowie Durchführung von Planungsmaßnahmen zu folgenden Infrastrukturmaßnahmen am Bahnhof Frastanz übermittelt:

- Attraktivierung und barrierefreie Umgestaltung der Verkehrssituation (A)
- Umgestaltung Vorplatz (B)
- Umgestaltung P&R und B&R Anlagen (C)
- Errichtung optischer Kundeninformationsanlagen (D)

Bauteil A	<u>ÖBB 60 %</u> € 414.000,00	<u>Land 40 %</u> € 276.000,00	<u>Gemeinde 0 %</u> € 0,00	<u>Kosten gesamt</u> € 690.000,00
Bauteil B	<u>ÖBB 50 %</u> € 92.500,00	<u>Land 25 %</u> € 46.250,00	<u>Gemeinde 25 %</u> € 46.250,00	<u>Kosten gesamt</u> € 185.000,00
Bauteil C	<u>ÖBB 50 %</u> € 67.500,00	<u>Land 25 %</u> € 33.750,00	<u>Gemeinde 25 %</u> € 33.750,00	<u>Kosten gesamt</u> € 135.000,00
Bauteil D	<u>ÖBB 60 %</u> € 600,00	<u>Land 40 %</u> € 400,00	<u>Gemeinde 0 %</u> € 0,00	<u>Kosten gesamt</u> € 1.000,00
Gesamtsumme Bauteil A + B + C + D (gerundet)				<b>€ 1.011.000,00</b>

Die Gemeindevertretung stimmt der Beteiligung der Marktgemeinde Frastanz an den Planungskosten für die Neugestaltung des Bahnhofs Frastanz wie oben angeführt, mit einem Höchstbetrag von € 80.000,00 zu und beauftragt den Bürgermeister mit der finalen Verhandlung des übermittelten Entwurfs. (einstimmig)

#### 5.) **Wollaschopf - Verlängerung Mietvertrag Dr. Rützler**

Mit Gemeindevertretungsbeschluss vom 28. Jänner 2009 hat die Marktgemeinde Frastanz den Mietvertrag mit Prof. Dr. Manfred Rützler für das Objekt „Schmittengasse 17-19“ (Wollaschopf) einstimmig beschlossen. Das Mietverhältnis hat am 01. März 2009 begonnen und wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Mieterin hat auf das Kündigungsrecht für 10 Jahre verzichtet. Nach Ablauf von 10 Jahren, haben beide Vertragspartner die Möglichkeit, das Mietverhältnis mit einer Frist von 12 Monaten zu kündigen.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 05. September 2012 wurde unter anderem das Konzept für die Errichtung des Landesfeuerwehrmuseums im Wollaschopf mit Errichtung einer Depothalle auf der GST-NR 310/1 beschlossen. Ebenfalls in der GVER Sitzung vom 05. September 2012 wurde beschlossen, den bestehenden Mietvertrag dahingehend zu ergänzen, dass das gesamte Gebäude Wollaschopf und die gesamte Außenanlage inklusive Holzbrücke (zur Verwendung als Museumsweg zwischen der Energiefabrik an der Samina und dem Landesfeuerwehrmuseum) im Mietumfang enthalten sind. Ausgenommen waren das „Portierhaus“ und ein Teil der Außenfläche.

Um langfristig den Bestand des Landesfeuerwehrmuseums sicherzustellen und den Außenbereich attraktiver gestalten zu können, haben in den vergangenen Monaten Gespräche mit dem Vermieter, Dr. Manfred Rützler, stattgefunden.

Der nun vorliegende und mit Dr. Manfred Rützler abgestimmte Vertragsentwurf unterscheidet sich zum bestehenden Mietvertrag in folgenden Punkten:

- Das Portierhaus und die gesamte Außenanlage ist im Mietumfang inkludiert.
- Das Mietverhältnis wird auf 30 Jahre abgeschlossen und kann vom Vermieter nur dann beendet werden,

- wenn der Mieter mit den Mietzahlungen mindestens 14 Tage im Verzug ist,
  - wenn über das Vermögen des Mieters das Insolvenzverfahren eröffnet wird oder mangels Masse ein Insolvenzantrag abgewiesen worden ist (besonderer Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 Z 13 MRG),
  - wenn der Mieter das Mietobjekt anders als vereinbart wurde nutzt (besonderer Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 Z 13 MRG);
  - wenn der Mieter die mit dem rechtmäßigen Betrieb verbundenen behördlichen Auflagen und Aufträge nicht zur Gänze rechtzeitig erfüllt (besonderer Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 Z 13 MRG),
  - wenn der Mieter ohne Zustimmung des Vermieters bauliche Änderungen des Mietobjektes vornimmt, die die Substanz beeinträchtigen (besonderer Kündigungsgrund nach § 30 Abs 2 Z 13 MRG),
  - wenn der Mieter das Mietobjekt erheblich nachteilig gebraucht;
- Die Mieterin (Marktgemeinde Frastanz) ist berechtigt, den Mietvertrag unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten ohne Angabe von Gründen zu beenden => durch die Neuregelung der Beendigungsgründe ist sichergestellt, dass das Mietverhältnis nach getätigten Investitionen nicht vom Vermieter grundlos beendet werden kann und - falls die Vorarlberger Museumswelt den Betrieb einstellt - nicht weiterhin Miete bezahlt werden muss.

Die Konditionen bleiben unverändert.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beauftragt den Bürgermeister, den geänderten Mietvertrag laut den Ausführungen abzuschließen. (einstimmig)

## 6.) Tauschvertrag Waldgrundstücke Heingärtner

Die Marktgemeinde Frastanz erhielt von Mag. Klaus Heingärtner, Alleineigentümer des Waldgrundstücks GST-NR 4242 und Hälfteigentümer am Waldgrundstück GST-NR 4031, KG 92106 Frastanz I, das Angebot, diese gegen die Waldgrundstücke GST-NRn. 1861 und 1862, beide im Alleineigentum der Marktgemeinde Frastanz, allesamt KG 92106 Frastanz I, im Tauschweg zu erwerben.

Die zum Tausch angebotenen Grundstücke sind betreffend Höhe des Quadratmeterpreises in etwa gleichwertig, allerdings größer. Konkret weisen sie folgende Größen auf:

GST-NR 4242	4.722,00 m <sup>2</sup>
<u>GST-NR 4031 - 1.021,00 m<sup>2</sup>, davon die Hälfte:</u>	<u>510,50 m<sup>2</sup></u>
<b>Summe</b>	<b><u>5.232,50 m<sup>2</sup></u></b>

GSt-Nr 1861	2.277,00 m <sup>2</sup>
<u>GSt-Nr 1862</u>	<u>2.680,00 m<sup>2</sup></u>
<b>Summe</b>	<b><u>4.957,00 m<sup>2</sup></u></b>

Die zum Tausch angebotenen Grundstücke im Allein- bzw. Miteigentum von Mag. Klaus Heingärnter sind von Grundstücken umgeben, die sich im Eigentum der Marktgemeinde Frastanz befinden, sodass durch den gegenständlichen Tauschvertrag der Grundbesitz der Marktgemeinde zusammenhängiger und großflächiger wird. Das Angebot ist aus Sicht der Marktgemeinde Frastanz vorteilhaft und daher im Interesse der Marktgemeinde.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Tausch des Grundstücks mit der GST-NR 4242 und des Miteigentumsanteils an GST-NR 4031 im Allein- bzw. Miteigentum von Mag. Klaus Heingärtner einerseits gegen die Grundstücke mit den GST-NRn. 1861 und 1862, beide im Alleineigentum der Marktgemeinde Frastanz, allesamt KG 92106 Frastanz I zu folgenden Konditionen:

- Die Kosten der Vertragserrichtung trägt die Marktgemeinde.
- Die Kosten der zur Vorschreibung gelangenden direkt einer Vertragspartei zuordenbaren Steuern, Gebühren und Abgaben, insbesondere der jeweiligen Grunderwerbssteuer, Grundbucheintragungsgebühr, die Kosten für die Berechnung und Abwicklung der Immobilienertragssteuer und die Kosten für die grundbücherliche Durchführung für die Lastenfreistellungen trägt die betroffene Vertragspartei.
- Sämtliche sonstige mit der grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten inkl. der Kosten iZm der Berechnung der Steuern und Einverleibung dieses Vertrages tragen die Vertragsparteien jeweils zur Hälfte.

## **7.) Berichte des Bürgermeisters**

### 74. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 24. September 2024

- Die Brunnengemeinschaft Gampelün/Halden hat die Gemeinden Frastanz und Nenzing um Übernahme der Trinkwasserversorgung in Gampelün, Anderhalden und Halden ersucht. Die Planungsleistung wurde an das Büro Adler & Partner vergeben.
- Die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten beim Servicegebäude Friedhof wurden beschlossen.
- Es erfolgte die Vergabe der Boulder Elemente für den Freiraum Samina.
- Es wurde beschlossen, für das Sitzungszimmer eine Interaktive Tafel anzuschaffen.
- Der Gemeindevorstand hat der Anschaffung eines Wandklaviers für die Musikschule Walgau im BIZ Hofen zugestimmt.

In der 75. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 08. Oktober 2024 wurde zugestimmt, für die Vermietung des Gasthauses Kreuz einen Immobilienmakler zu beauftragen.

### 76. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 22. Oktober 2024

- Um auf einen möglichen Blackout vorbereitet zu sein wurde die Anschaffung von Notstromaggregaten beschlossen.
- In der gleichen Sitzung wurde die Änderung der Vorrangregelung im Bereich der Landmann-Egger-Straße präsentiert.

### Weitere Berichte:

- Am 21. September fand das 8. Bazorabergradrennen des WSV Fellengatter statt. Rund 100 Teilnehmer nahmen daran teil. Dank gilt dem WSV

Fellengatter für die perfekte Durchführung und der Feuerwehr Frastanz für den Verkehrsdienst.

- Am 21. September feierte der TC Frastanz-Satteins sein 50-jähriges Bestehen. Neben vielen aktiven Clubmitgliedern konnten Gründungsmitglieder und der Gründungsbormann, Kurt Mathis, begrüßt werden.
- Am 23. September fand die schulbaurechtliche Verhandlung für das BIZ Fellengatter durch die Bildungsdirektion Vorarlberg statt. Eine entsprechende Bewilligung wurde dabei in Aussicht gestellt.
- Mit Schreiben vom 25. September 2024 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde der Marktgemeinde Frastanz für die Errichtung der Urnenanlage eine Strukturförderung in der Höhe von € 52.560,00 bestätigt. Die Strukturförderung ist aufgrund der Kostenbeteiligung der Marktgemeinde Nenzing in der Höhe von 15 % zugesprochen worden. Die Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 91.260,00 wurden bereits mit Schreiben vom 03. April 2024 bestätigt.
- Die Umweltabteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Mag. Daniel Leissing, hat am 26. September 2024 zur Vorstellung des Managementplans Frastanzer Ried eingeladen. Neben der Umweltabteilung nahmen Vertreter der Stadtwerke Feldkirch, der Obmann der Agrargemeinschaft Frastanzer Ried, Vertreter der Marktgemeinde Frastanz sowie die Gebietsbetreuerin Ramona Steinparzer an dem Workshop teil. Im Wesentlichen wurde besprochen, wie der langfristige Erhalt sichergestellt werden kann und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind.
- Am 25. September fand die JHV des Schachclubs Frastanz statt und am 26. September die JHV der Union Figl-Fan-Frastanz. Die Frastanzer Figler zählen aktuell 408 Mitglieder. Es wurde über 8 Betriebstage beim Schilift Bazora berichtet.
- Bei der JHV des Vereins Klimabündnis Vorarlberg am 01. Oktober im Feuerwehrhaus Frastanz wurde GV Gerlinde Wiederin die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
- Mit Schreiben vom 02. Oktober 2024 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde der Marktgemeinde Frastanz mitgeteilt, dass sie für den Nettoaufwand im Bereich Elementarpädagogik im Rechnungsjahr 2023 eine Landesförderung in der Höhe von € 257.885,00 erhält.
- Mit Schreiben vom 03. Oktober 2024 wurde der Marktgemeinde Frastanz von der BH Feldkirch die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Grünschnittkompostierungsanlage nach dem AWG 2002 erteilt.
- Am 05.10. fand die Lange Nacht der Museen statt. Die Museumswelt Frastanz konnte sich über rund 700 Besucher freuen.
- Der Erntedanksonntag wurde am 06. Oktober gefeiert: Am 05.10. lud der Obst- und Gartenbauverein Frastanz zum Krauteinhobeln ein. Weiters dekorierten die Mitglieder den Kirchplatz für das Erntedankfest – hier gilt besonders Agathe Egger ein Dankschön. Nach der Messe luden die Schneggahüsler Frastanz sowie Familie Tschabrun zum traditionellen Hoffest.
- Bei der Generalversammlung der Musikschule Walgau am 09. Oktober wurde der RA 2023 und der VA 2025 einstimmig beschlossen. Ebenso weiterverfolgt wird die Umsetzung der Musikschule Walgau mit Öffentlichkeitsrecht. Eine Beschlussfassung erfolgt in den zuständigen Gremien.
- An der Lehrlingsmesse der WIWA in der „Gort-Halle“ in Frastanz am 11. & 12. Oktober wurden von über 50 Unternehmen mehr als 80 Lehrberufe präsentiert. Die Lehrlingsmesse der WIWA hat sich zur größten Lehrlingsmesse in Vorarlberg entwickelt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Wirtschaft im Walgau für die Organisation.

- Am 11. Oktober feierte der MOHI Frastanz sein 30-jähriges Jubiläum.
- Beim Festumzug und der anschließenden Feier zum 125-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Frastanz am 12. Oktober haben benachbarte Wehren und Musikvereine teilgenommen.
- Bei der 127. Mitgliederversammlung der ARA Meiningen am 14. Oktober wurde der VA 2025 einstimmig genehmigt. Der Anteil der Marktgemeinde Frastanz beträgt € 1.639.002,24 für das kommende Haushaltsjahr. Laut Kostenschlüssel entfallen 21,64 % der fixen Kosten und Zinsen sowie 33,99 % der variablen Kosten auf die Marktgemeinde Frastanz.
- An der Infoveranstaltung zu CITIES am 16. Oktober nahmen rund 50 Interessierte von Vereinen und Unternehmen teil. Zwischenzeitlich haben sich bereits einige Unternehmen am Gemeinденetzwerk beteiligt.
- Bei der Generalversammlung des ABF (Arbeits- und Beschäftigungsprojekte Förderverein) am 17. Oktober wurde über die Neubesetzung der Geschäftsleitung berichtet.
- Im Rahmen von „Frastanz entdecken!“ öffneten die E-Werke Frastanz am 18. Oktober die Türen zum Heizkraftwerk bei der Energiefabrik an der Samina und standen für Informationen zur Verfügung. Dank gilt den E-Werken Frastanz für die Möglichkeit der Besichtigung und für die interessanten Führungen, sowie der Funkenzunft Frastafeders für die Bewirtung. Rund 70 Interessierte haben die Möglichkeit der Besichtigung genutzt.
- Bei der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Walgau am 22. Oktober wurde der Beitritt zum Projekt „Landesweite Gästekarte“ einstimmig beschlossen. Im Wesentlichen geht es darum, dass Touristen mit Bezahlung der Ortstaxe das ÖPNV Angebot in ganz Vorarlberg benützen können. Die Logistische Abwicklung der Gästekarte erfolgt durch die Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH. Um die Einbringung der Gästebeiträge in den Personennahverkehr Walgau und die tarifliche Anerkennung sicherzustellen, sind zwischen der Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH und der Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH eine Kooperationsvereinbarung und zwischen den teilnehmenden Gemeinden und der Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH eine Vereinbarung abzuschließen. Die Gästetaxe (aktuell 1,20 lt. VA 2024) ist entsprechend anzuheben.
- Am 22. Oktober fand die Informationsveranstaltung der Regio im Walgau zum regREK in der Gärlounge der Brauerei Frastanz statt. Rund 100 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter aus dem Walgau nahmen daran teil. Neben den Mitgliedern vom GVOR war 1 GVER aus Frastanz anwesend.
- Bei der JHV des Schiclubs Frastanz am 24. Oktober erfolgten Ehrungen für 50 Jahre – Wolfgang Doller und 25 Jahre – Gerda Gstach! Vom VSV wurden Sabine Lang und Reinhard Jussel ausgezeichnet. Der Schiclub Frastanz konnte über einen Mitgliederstand von 431 berichten.
- Zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege fand am 27. Oktober in der Kapelle Maria Ebene und 03. November in der Pfarrkirche Frastanz der Friedens- und Gedächtnissonntag statt. Herzlichen Dank an die teilgenommenen Vereine.
- Fellengatter verzeichnet seit Jahren einen Anstieg des Verkehrsaufkommens, bedingt durch starken Zuzug und zunehmenden Schleichverkehr über die Letzte und Maria Grün. Die Marktgemeinde Frastanz hat in der Vergangenheit bereits verschiedene Maßnahmen wie Geschwindigkeitsreduktionen, Poller, Straßenschwellen und angepasste Vorfahrtsregelungen eingeführt. Zudem ist das Angebot des Öffentlichen Nahverkehrs mit den Stadtbuslinien 407 und 408 gemeinsam mit der Stadt Feldkirch deutlich ausgebaut worden. In

Abstimmung mit dem Leiter der Verkehrsabteilung der BH Feldkirch, Mag. Herbert Vith, wird in den kommenden Wochen ein Pilotprojekt für eine Geschwindigkeitsregelanlage in Fellengatter realisiert. Die Standorte sind Richtung Frastanz – Maria Grüner Straße (bei der Abzweigung Buchholz), auf Höhe Gerold Rinderer und in der Fellengattnerstraße im Bereich Walter Wilhelm. Es geht bei diesem Pilotprojekt darum, den Individualverkehr weiter zu verlangsamen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Das System misst automatisch die Geschwindigkeit von Fahrzeugen. Bei Verstößen gegen das Tempolimit von 30 km/h wird mit Hinweis auf die Höhe der Übertretung über eine Rotlicht-Phase eine Wartezeit verfügt. Geldstrafen gibt es nur bei Nichtbeachten des Rotlichts. Wird das Tempolimit eingehalten, kann das System ohne weiteres passiert werden. Über die Ergebnisse des Pilotbetriebes wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

- Termine:
  - 07. November: Regio im Walgau – Delegiertenversammlung
  - 09. November: Frastanz singt - Gemeinschaftskonzert
  - 10. November: Herbstmarkt
  - 16. November: Törggeleabend Musikverein
  - 19. November: Aktion Demenz – Vortrag „Autofahren und Demenz“
  - 21. November: Buchpräsentation in der Museumswelt – eine Sammlung alter Dialektausdrücke samt Gedichten von Harald Ludescher
  - 02. Dezember: ÖRK Blutspendeaktion Adalbert-Welte-Saal
  - 10. Jänner 2025: Neujahrsempfang "Europa im Wandel" - anlässlich des 30-jährigen EU Beitritts Österreichs mit dem ehem. EU Kommissar DI Dr. Franz Fischler

## 8.) Berichte aus den Ausschüssen

### **Ausschuss „Soziales und Integration“:**

Obfrau Vbg. Michaela Gort berichtet:

- Im Dezember 2022 wurde der Beitritt zum Landesprogramm „familieplus“ beschlossen. In den Jahren 2023 und 2024 wurde im Ausschuss intensiv an diesem Programm gearbeitet. Am 01.10.24 fand im Rathaus das interne Audit statt. Der Auditbericht wird im Jänner in Bregenz präsentiert und die Zertifizierung erfolgt im März 2025.
- Der Ausschuss veranstaltet am 30. November ein Frühstück für Neuzugezogene.
- Am 01. Dezember findet der Advent im Park statt.

### **Ausschuss „Jugend und Freizeit“:**

Obfrau GR Andrea Lins-Gabriel berichtet:

- Die Marktgemeinde Frastanz wurde für den renommierten „Austrian SDG Award 2024“ nominiert. An fünf Standorten in Frastanz gibt es eine Ausstellung mit Infos zu den 17 Handlungsfeldern. Hierzu fand am 29.10. ein informativer Rundgang statt, an dem ca. 20 Leute teilgenommen haben. Die Ausstellung lädt bis Mitte Jänner 2025 zum Besuch ein. Die Standorte sind: vor dem Rathaus, am Lindenplatz, vor dem Jugendhaus K9, bei der neuen Fußgängerbrücke über die Samina und im Gemeindepark.

- In der JHV des Jugendhauses K9 am 05.11. wurde über ein erfolgreiches Jahr und steigende Besucherzahlen berichtet. Das große Angebot an Workshops und sonstigen Aktionen wird von den Jugendlichen gut angenommen. Die Gemeinderätin nutzt die Gelegenheit, um sich bei der MG Frastanz und dem Land für die finanzielle Unterstützung zu bedanken.

#### **Ausschuss „Lebensraum“:**

Obfrau GV Gerlinde Wiederin berichtet:

- Am 26. September hat ein Teilnehmungsworkshop zum Managementplan Frastanzer Ried, ausgearbeitet vom Büro E.C.O Institut für Ökologie – im Auftrag der Abt. Umwelt- und Klimaschutz der Vorarlberger Landesregierung stattgefunden. Die Obfrau bedankt sich bei allen Beteiligten sowie beim Land Vorarlberg.
- Am 01. Oktober hat im Feuerwehrhaus Frastanz ein sehr spannender Vortrag von Dr. Johannes Rüdiger zum Thema „Biodiversität – Gemeinsam Wege aus der Krise finden“ stattgefunden. Bei der anschließenden JHV des Vereins Klimabündnis Vorarlberg wurde unter anderem über die Projekte in der Partnerregion Chocó in Kolumbien berichtet. Die MG Frastanz ist seit dem Jahr 2000 Mitglied – zum 25-jährigen Jubiläum plant der Ausschuss eine spezielle Aktion. Dank gilt Bgm. Gohm für die gelungene Präsentation der Aktivitäten der MG Frastanz sowie Ronald Beller und Harald Bürke für den Besuch der JHV.
- In der 17. Sitzung des Ausschusses am 03.11. wurde der VA 2025 diskutiert und verabschiedet, über den neu ausgearbeiteten Managementplan für das Frastanzer Ried berichtet und Ideen für das Klimabündnis-Jubiläumsgesamtheit gesammelt.
- Am 11. November findet im Feuerwehrhaus ein Vortrag von Tobias Gut zum Thema „Mit heimischen Kräutern durchs Jahr – Wohltuende und stärkende Kräuter für die Blase und für die Frauengesundheit“ statt. Nicht nur Frauen sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Der Eintritt ist frei.

#### **Ausschuss „Kultur und Sport“:**

Obmann GR Lukas Debortoli berichtet über die letzte Ausschusssitzung am 03. Oktober, in der das Budget, die Hallenbelegung, die Sportler- und Funktionärsehrung sowie kommende Veranstaltungen besprochen wurden.

#### **Ausschuss „Infrastruktur“:**

Obmann GR Jürgen Blacha berichtet, dass die Verlosung zum Radius-Wettbewerb beim Herbstmarkt am 10. November stattfinden wird.

#### **Prüfungsausschuss:**

Der neue Obmann GV Stephan Konzett berichtet über die kürzlich durchgeführte Angemeldete Kassaprüfung. Er bedankt sich bei Hakan Öztürk für die Unterstützung und informiert, dass die Buchführung gepasst und es keine Beanstandungen gegeben hat.

### **9.) Allfälliges**

- a) Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass man beim Aufstellen von Spielgeräten auf einem Spielplatz einen gewissen Sicherheitsabstand einhalten muss. Dies ist

der Grund warum im Gemeindepark keine Schaukel für Kleinkinder zu finden ist – der Park ist für weitere Spielgeräte leider zu klein.

- b) Auf Wunsch der älteren Bevölkerung wird angefragt, ob es möglich wäre, auf dem Friedhof Sitzbänke zum kurzen Verweilen aufzustellen. Bgm. Gohm teilt mit, dass bereits über Bepflanzungen, Beschattungen, Sitzmöglichkeiten usw. auf dem Friedhof nachgedacht werde.
- c) Am 16. November findet in der Mittelschule Frastanz der Schibasar des Schivereins Frastanz und des Wintersportvereins Fellengatter statt.
- d) Auf erneute Anfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass das Schwimmbad Untere Au frühestens nach den Renovierungsarbeiten wieder für Fußgänger geöffnet werden kann. Die Anlage wird somit diesen Winter für die Bevölkerung nicht zugänglich sein.

Schluss der Sitzung: 21:14 Uhr

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

